

X of the Best - ausgewogen

Anlagefonds luxemburgischen Rechts
Jahresbericht inklusive dem geprüften Jahresabschluss
zum 31. März 2025

R.C.S. Luxembourg K1293

Fondsverwaltung:
FERI (Luxembourg) S.A.
R.C.S. Luxembourg B 128 987

Der Vertrieb von Fondsanteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Frankfurt angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, erfolgen.

Die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, der jeweils gültige Verkaufsprospekt und die Basisinformationsblätter sind kostenlos in deutscher Sprache sowohl bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Informationsstellen erhältlich, als auch auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.feri.lu in elektronischer Form verfügbar.

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Verwaltungsgesellschaft	2
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé.....	4
Vermögensaufstellung	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens	8
Entwicklung des Nettovermögens	9
Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen.....	10
Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung des Wertpapierbestandes sowie Aufgliederung nach Währungen	11
Wertpapierbestandsveränderungen	12
Erläuterungen zum Jahresabschluss	13
Zusätzliche Informationen (ungeprüft).....	18
Management und Verwaltung	21

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

KAPITALMARKTUMFELD

Die Aktienmärkte konnten in der Berichtsperiode (01.04.2024 bis 31.03.2025) ihren Positivtrend aus dem Vorjahr grundsätzlich fortsetzen. Dies lag insbesondere an den wachsenden Gewinnen der Unternehmen, der robusten Entwicklung der US-Wirtschaft und den Zinssenkungen der globalen Notenbanken. Nach der US-Wahl kam kurzfristig ein weiterer Positivfaktor hinzu. So begannen die Märkte, eine insgesamt wirtschaftsfreundliche Agenda (Steuersenkungen, Deregulierungen) des neuen US-Präsidenten Donald Trump einzupreisen. Diese Euphorie hielt allerdings nur bis Januar an. Danach kam insbesondere an den US-Börsen eine zunehmende Volatilität auf. Denn anders als erwartet, ist die bisherige Politik der US-Regierung nicht besonders wirtschaftsfreundlich. Die chaotische und teilweise unberechenbare Handelspolitik Präsident Trumps führt zu einer zunehmenden Verunsicherung bei den Unternehmen. Insgesamt konnten die Aktienmärkte die Berichtsperiode aber klar positiv abschließen.

Regional war die Entwicklung der Aktienmärkte relativ ausgeglichen. Europa und die USA erzielten eine ähnliche Performance, wobei die europäischen Aktienmärkte gegen Ende der Periode eine klare relative Stärke aufwiesen, vorher waren eher die USA im Vorteil. Die relative Stärke Europas lag auch daran, dass die EU und insbesondere Deutschland ankündigten, ihre Fiskalausgaben deutlich zu erhöhen, vor allem in den Bereichen Infrastruktur und Militär. Die Aktienmärkte der Schwellenländer konnten sich ähnlich gut entwickeln. Hier waren die Ankündigungen der chinesischen Regierung, die Wirtschaft stärker stimulieren zu wollen, ein wichtiger Faktor. Hinzu kam, dass die Kapitalmärkte zunehmend auch die Erfolge Chinas im Bereich der KI würdigten („DeepSeek“) und die Kurse chinesischer Technologie-Firmen in die Höhe trieben. Eine auffällige Schwäche wies der japanische Aktienmarkt auf. Dieser war insbesondere durch die steigenden Zinsen und den starken Yen-Kurs belastet.

Die Anleihemärkte konnten insgesamt eine positive Entwicklung aufweisen. Dies war insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Inflation überwiegend fiel und die meisten Notenbanken begannen, ihre Leitzinsen zu senken. Eine Ausnahme stellte die Bank of Japan dar, welche die Leitzinsen langsam anhub, womit sie bereits Anfang 2024 angefangen hatte. Denn in Japan bleibt das Zinsniveau deutlich niedriger als in den meisten anderen Ländern, gleichzeitig ist die Inflation anhaltend über dem Inflationsziel. EUR-Unternehmensanleihen wiesen in der Berichtsperiode eine positive Rendite auf, auch weil die Risikoaufschläge in der Tendenz stabil bis rückläufig waren. Gegen Ende der Berichtsperiode stiegen diese parallel zu den fallenden Aktienmärkten allerdings an.

Die Rohstoffmärkte konnten sich in der Berichtsperiode insgesamt gut entwickeln. Hier ergab sich aber eine gewisse Dispersion: während die Ölpreise aufgrund des relativ hohen Angebots über den Zeitraum fielen, eilte der Goldpreis von Allzeithoch zu Allzeithoch. Der Goldpreis profitierte von der Nachfrage durch Zentralbanken, insbesondere in Schwellenländern, sowie von der anhaltend hohen geopolitischen Unsicherheit. Auch der Kupferpreis konnte sich – bei hoher Volatilität – positiv entwickeln.

An den Devisenmärkten fiel auf, dass der EUR/USD-Wechselkurs über die gesamte Periode nahezu unverändert blieb. Dies geschah allerdings unter teilweise hoher Volatilität: Im Vorfeld und insbesondere nach der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten fiel der EUR/USD-Wechselkurs zeitweise bis auf 1.02, weil die Kapitalmärkte eine durch Steuersenkungen und Deregulierung boomende US-Wirtschaft einpreisten. Mit der Ankündigung der neu gewählten deutschen Bundesregierung, die Schuldenbremse zu lockern und die Staatsausgaben deutlich zu erhöhen, löste sich die Euro-Schwäche jedoch in kürzester Zeit auf. Denn diese Ankündigung resultierte in einem sprunghaften Anstieg der Zinsen auf deutsche Staatsanleihen, wodurch sich der Zinsvorteil der USA schlagartig reduzierte.

Die Zinsanhebungen der Bank of Japan führten zu einer Aufwertung des Yen-Kurses über die Berichtsperiode. Die hiermit verbundene Auflösung des sogenannten Yen-Carry-Trades führte im August zu einer kurzen Schwächephase an den Kapitalmärkten.

Bericht der Verwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)

FONDSREPORT

FONDSPROFIL

Ziel der Anlagepolitik dieses ausgewogen gemanagten Fonds ist es, im Rahmen einer längerfristigen Strategie einen soliden, aber attraktiven Wertzuwachs in Euro zu erwirtschaften. Um dieses Anlageziel zu erreichen, wird das Fondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung überwiegend in Anteilen an offenen gemischten Fonds und in Wandelanleihefonds angelegt. Bei der Auswahl der Anlagewerte wird grundsätzlich ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Aktieninvestments einerseits und Renteninvestments bzw. geldmarktnahen Investments andererseits angestrebt. Der X of the Best – ausgewogen wurde zum 1. April 2010 aufgelegt. Der Fonds eignet sich besonders für den moderat risikobewussten Investor mit langfristigem Anlagehorizont und über das marktübliche Zinsniveau hinausgehenden Ertragserwartung.

ANLAGESTRATEGIE UND ERGEBNIS

Im Berichtsjahr war der Fonds seiner Anlagestrategie entsprechend primär in flexible Mischfonds mit vermögensverwaltendem Ansatz investiert. Im Portfolio wurden in der Berichtsperiode nur eine Veränderung vorgenommen. Der Fonds Lazard Convertible Global wurde komplett verkauft. Die frei gewordenen Mittel wurden auf die verbleibenden Portfoliopositionen verteilt.

Zum Ende der Berichtsperiode war der Fonds in insgesamt neun Zielfonds investiert, wobei die sechs am höchsten gewichteten Kernpositionen rund 74% des Portfolios ausmachten. Der verbleibende Portfolioanteil wurde in mehreren gering gewichteten Positionen gehalten.

Die beschriebene Strategie führte im Berichtszeitraum (01.04.2024 bis 31.03.2025) zu einem relativen schwankungsarmen Verlauf des Anteilspreises. Per Saldo erreichte der X of the Best – ausgewogen einen Wertzuwachs von 6,34%.

* berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

Die Ausführungen zum Kapitalmarktumfeld entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstattung. Das Fondsmanagement behält sich eine Änderung seiner Einschätzung vor.

Luxemburg, den 2. Mai 2025

Die Verwaltungsgesellschaft

Anmerkung: Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
X of the Best - ausgewogen
18, Boulevard de la Foire
L-1528 Luxembourg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des X of the Best - ausgewogen („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und sonstigen Nettovermögens zum 31. März 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigegefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 31. März 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen zum Jahresabschluss.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zum Jahresabschluss und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 24. Juli 2025

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Michaela Saar

Vermögensaufstellung (in EUR)

zum 31. März 2025

Aktiva

Wertpapierbestand zum Marktwert	56.931.280,28
Bankguthaben	1.519.949,76
Ausstehende Zeichnungsbeträge	20.360,39
Zinsforderungen aus Bankguthaben	5.606,36
Rechnungsabgrenzungsposten	3.503,40
Gesamtaktiva	58.480.700,19

Passiva

Ausstehende Zahlungen aus dem Rückkauf von Anteilen	10.698,80
Verbindlichkeiten aus der Verwaltungsvergütung	69.514,22
Sonstige Verbindlichkeiten	20.525,98
Gesamtpassiva	100.739,00
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	58.379.961,19

Aufteilung des Nettovermögens pro Anteilklasse

Anteilklasse	Anzahl der Anteile	Währung Anteil	NIW pro Anteil in Währung der Anteilklasse	Nettovermögen pro Anteilklasse (in EUR)
	382.491,447	EUR	152,63	58.379.961,19
				58.379.961,19

Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens (in EUR)

vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025

Erträge

Erträge aus Investmentanlagen	571.013,70
Bankzinsen	21.351,39
Andere erhaltene Kommissionen	3.207,65
Gesamterträge	595.572,74

Aufwendungen

Verwaltungsvergütung	800.595,15
Verwahrstellenvergütung	12.694,54
Bankspesen und sonstige Gebühren	2.598,19
Transaktionskosten	675,00
Zentralverwaltungsaufwand	1.851,70
Prüfungskosten	15.161,64
Sonstiger Verwaltungsaufwand und sonstige Aufwendungen	18.209,84
Kapitalsteuer ("taxe d'abonnement")	11.572,37
Gesamtaufwendungen	863.358,43

Ordentlicher Nettoverlust	-267.785,69
---------------------------	-------------

Nettorealisierte Gewinne/Verluste

- aus Wertpapieren	1.099.825,05
- aus Devisengeschäften	-11,55
Realisiertes Ergebnis	832.027,81

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste

- aus Wertpapieren	2.555.106,64
Ergebnis des Geschäftsjahres	3.387.134,45

Zeichnung von Anteilen	6.126.822,59
------------------------	--------------

Rücknahme von Anteilen	-5.220.133,09
------------------------	---------------

Ertragsausgleich	-4.403,61
------------------	-----------

Summe der Veränderungen des Nettovermögens	4.289.420,34
--	--------------

Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	54.090.540,85
---	---------------

Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	58.379.961,19
---	---------------

Entwicklung des Nettovermögens (in EUR)

zum 31. März 2025

Nettovermögen	Währung	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2025
	EUR	51.401.481,80	54.090.540,85	58.379.961,19
Anteilwert	Währung	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2025
	EUR	131,76	143,53	152,63
Wertentwicklung pro Anteil (in %) *	Währung	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2025
	EUR	-7,41	8,93	6,34
Anzahl der Anteile	im Umlauf zu Beginn des Geschäftsjahres	ausgegeben	zurückgenommen	im Umlauf am Ende des Geschäftsjahres
	376.855,447	40.685,000	-35.049,000	382.491,447
TER pro Anteil zum 31.03.2025	exklusiv erfolgsabhängige Vergütung (in %)		inklusive erfolgsabhängige Vergütung (in %)	
	1,56		1,56	
Synthetische TER pro Anteil zum 31.03.2025	exklusiv erfolgsabhängige Vergütung (in %)		inklusive erfolgsabhängige Vergütung (in %)	
	2,48		2,48	

* Die Prozentwerte geben die jährliche Wertentwicklung zum jeweiligen Geschäftsjahresende der letzten 3 Geschäftsjahre an.

Die bisherige Wertentwicklung gibt keinen Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung. Die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten werden bei der Angabe der Wertentwicklungen nicht berücksichtigt.

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)

zum 31. März 2025

Währung	Stückzahl / Nennwert	Bezeichnung	Einstandswert	Marktwert	% des Netto- vermö- gens *
Wertpapierbestand					
Offene Investmentfonds					
Investmentfonds (OGAW)					
EUR	35.050	DJE Zins & Dividende XP (EUR) Dist	6.005.067,60	7.161.416,00	12,27
EUR	37.000	Flossbach von Storch Multi-Asset-Balanced I Dist	6.084.912,00	7.195.760,00	12,33
EUR	6.715	GANÉ Investment-AG Value Event Fd E Dist	6.722.539,80	7.265.227,10	12,44
EUR	23.280	MFS Meridian Fds Prudent Wealth I1 EUR Cap	4.164.410,01	7.239.847,20	12,40
EUR	4.540	ProfitlichSchmidlin Fds UI SI Cap	5.026.264,17	7.122.352,00	12,20
EUR	2.660	Squad Aguja Opportunities SI Cap	2.539.315,80	2.920.281,00	5,00
EUR	36.100	Squad Makro Seed Cap	4.948.515,00	5.344.605,00	9,16
EUR	35.800	Value Intelligence ESG Fds AMI Ia Dist	4.986.196,00	5.464.154,00	9,36
			40.477.220,38	49.713.642,30	85,16
USD	8.300	First Eagle Amundi Income Builder Fd IU-QD Dist	6.894.771,74	7.217.637,98	12,36
Summe des Wertpapierbestandes			47.371.992,12	56.931.280,28	97,52
Bankguthaben				1.519.949,76	2,60
Sonstige Nettoaktiva/(-Passiva)				-71.268,85	-0,12
Nettovermögen				58.379.961,19	100,00

* Durch Rundungen bei der Berechnung der Prozentwerte können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung des Wertpapierbestandes sowie Aufgliederung nach Währungen

zum 31. März 2025

Wirtschaftliche Aufgliederung

(in Prozent des Nettovermögens)

Investmentfonds	97,52 %
Gesamt	<u>97,52 %</u>

Geographische Aufgliederung

(nach Sitz des Emittenten)

(in Prozent des Nettovermögens)

Luxemburg	58,52 %
Deutschland	39,00 %
Gesamt	<u>97,52 %</u>

Aufgliederung nach Währungen

(in Prozent des Nettovermögens)

Euro	85,16 %
Amerikanischer Dollar	12,36 %
Gesamt	<u>97,52 %</u>

Wertpapierbestandsveränderungen

vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025

Währung	Bezeichnung	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge
<u>Investmentfonds (OGAW)</u>			
EUR	DJE Zins & Dividende XP (EUR) Dist	1.550	700
EUR	Flossbach von Storch Multi-Asset-Balanced I Dist	1.700	1.300
EUR	GANE Investment-AG Value Event Fd A Cap	0	6.500
EUR	GANÉ Investment-AG Value Event Fd E Dist	7.080	365
EUR	Lazard Convertible GI Sicav IC H EUR Cap	0	1.440
EUR	MFS Meridian Fds Prudent Wealth I1 EUR Cap	550	770
EUR	ProfitlichSchmidlin Fds UI SI Cap	220	280
EUR	Squad Aguja Opportunities I Dist	0	21.000
EUR	Squad Aguja Opportunities SI Cap	2.850	190
EUR	Squad Makro Seed Cap	1.100	0
EUR	Value Intelligence ESG Fds AMI Ia Dist	16.200	0
USD	First Eagle Amundi Income Builder Fd IU-QD Dist	550	200

Erläuterungen zum Jahresabschluss

zum 31. März 2025

Erläuterung 1 - Allgemeine Informationen

Der X of the Best - ausgewogen (im Nachfolgenden der "Fonds" genannt) ist ein Fonds, der am 1. April 2010 nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg in der Form eines Investmentfonds ("*Fonds Commun de Placement*") gemäß Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren gegründet wurde. Der Fonds unterliegt nunmehr dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in seiner aktuell gültigen Fassung.

Der Fonds wird von der Verwaltungsgesellschaft FERI (Luxembourg) S.A. verwaltet. Die Verwaltungsgesellschaft FERI (Luxembourg) S.A., eine "*Société Anonyme*" (Aktiengesellschaft) luxemburger Rechts, wurde unter dem Namen Institutional Trust Management Company S.à r.l. am 23. Mai 2007 als eine "*Société à responsabilité limitée*" (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) gegründet. Am 22. März 2012 wurde die Gesellschaft durch Beschluss der Gesellschafterversammlung in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und gleichzeitig in FERI Trust (Luxembourg) S.A. umbenannt. Ihre Satzung wurde letztmals am 2. August 2023 geändert, wobei auch der Name in FERI (Luxembourg) S.A. geändert wurde. Diese Änderung wurde am 23. August 2023 im "*Recueil électronique des sociétés et associations* ("*RESA*")" auf der Webseite des "*Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg*" veröffentlicht.

Die Referenzwährung des Fonds ist der Euro.

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jährlich am 31. März. Nach Abschluss jedes Geschäftsjahres sowie nach der ersten Hälfte jedes Geschäftsjahres erstellt die Verwaltungsgesellschaft einen Jahresbericht bzw. Halbjahresbericht, wobei ersterer einer Abschlussprüfung unterzogen wird. Dieser Jahresbericht erstreckt sich dabei über die Periode vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025.

Zur Errechnung des Ausgabe- und Rücknahmepreises ermittelt die Verwaltungsgesellschaft oder ein von ihr beauftragter Dritter unter Aufsicht der Verwahrstelle den Wert des Nettovermögens an jedem Bewertungstag. Bewertungstag ist jeder Bankarbeits- und Börsentag in Frankfurt/Main und Luxemburg sowie der 31. Dezember eines jeden Jahres, sofern dieser Tag ein Bankarbeitstag in Luxemburg ist.

Die Veröffentlichung der Anteilepreise erfolgt in den Ländern, in denen Anteile des Fonds öffentlich vertrieben werden. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise können darüber hinaus bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, der Register- und Transferstelle und den Zahlstellen erfragt werden. Bei den genannten Stellen sind auch die Jahres- und Halbjahresberichte, der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter sowie das Verwaltungsreglement des Fonds kostenlos erhältlich.

Erläuterung 2 - Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Darstellung der Finanzberichte

Die Finanzberichte des Fonds werden unter Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) und den in Luxemburg allgemein anerkannten Rechnungslegungsmethoden und gemäß dem Prinzip der Unternehmensfortführung erstellt.

b) Bewertung der Aktiva

Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs des vorausgehenden Geschäftstages bewertet.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 31. März 2025

Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, jedoch an einem geregelten Markt bzw. an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden ebenfalls zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs oder letzten verfügbaren festgestellten Schlusskurs des vorausgehenden Geschäftstages bewertet, sofern die Verwaltungsgesellschaft zur Zeit der Bewertung diesen Kurs für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere veräußert werden können.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht oder gemäß Art. 7 Nr. 1 a) und b) des Prospekts nicht verfügbar sind, sowie alle anderen Vermögenswerte werden zum wahrscheinlichen Realisierungswert des vorausgehenden Geschäftstages bewertet, der mit Vorsicht und nach Treu und Glauben zu bestimmen ist.

Investmentanteile an OGAW und/oder OGA des offenen Typs werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis oder Kurs des vorausgehenden Geschäftstages bewertet.

Flüssige Mittel und Festgelder werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Der Liquidationswert von Termingeschäften oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden zu deren jeweiligem Nettoliquidationswert des vorausgehenden Geschäftstages bewertet, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird; der Liquidationswert von Termingeschäften oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden auf Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise des vorausgehenden Geschäftstages solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Termingeschäfte oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Termingeschäft oder eine Option an einem Tag, an dem der Nettoinventarwert berechnet wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Börse notiert oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und deren Restlaufzeit bei Erwerb weniger als 90 Tage beträgt, werden grundsätzlich zu Amortisierungskosten des vorausgehenden Geschäftstages bewertet, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird.

Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Entwicklung des Underlyings, bestimmten Marktwert bewertet.

c) Nettorealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren

Die aus Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Durchschnittseinstandspreise berechnet. Die nettorealisierten Gewinne und Verluste aus Wertpapieren werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen.

d) Einstandswert der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, werden die Einstandswerte auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

e) Erträge der Wertpapiere im Bestand

Erträge aus Investmentanlagen werden am Ex-Datum abzüglich einer eventuellen Quellensteuer ausgewiesen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 31. März 2025

f) Umrechnung von Fremdwährungen

Die Transaktionen, Erträge und Aufwendungen in anderen Währungen als in der Fondswährung, werden zu dem Wechselkurs verbucht, der am Tag der Transaktion gültig ist.

Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Fondswährung umgerechnet. Zum Berichtsdatum wurde folgender Umrechnungskurs zugrunde gelegt:

1	EUR	=	1,0825500	USD	Amerikanischer Dollar
---	-----	---	-----------	-----	-----------------------

g) Ertragsverwendung

Bei dem Fonds handelt es sich um einen grundsätzlich ausschüttenden Fonds. Für das Geschäftsjahr wurde jedoch keine Ausschüttung vorgenommen.

h) Transaktionskosten

Abwicklungsgebühren, die in den Aufwendungen der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens unter der Rubrik "Transaktionskosten" für das am 31. März 2025 endende Geschäftsjahr ausgewiesen sind, bestehen hauptsächlich aus vom Fonds getragenen Maklergebühren und Gebühren die bei der Abwicklung der Wertpapiergeschäfte in Rechnung gestellt worden sind.

i) Ausweis Bewertungsdifferenz

Zum 31. März 2025 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Aufgrund der Marktbewegungen zwischen dem 28. und 31. März 2025 ergibt sich für den Fonds unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per Ultimo ein Bewertungsunterschied von EUR 478.427,12 welcher einen signifikanten Einfluss i.H.v. -0,82 % auf das Nettofondsvermögen darstellt.

Erläuterung 3 - Verwaltungsvergütung und erfolgsabhängige Vergütung

Die Verwaltungsvergütung des Fonds beträgt bis zu 2% p.a., errechnet auf das am letzten Bewertungstag eines jeden Monats ermittelte Nettovermögen.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Nettovermögen eine erfolgsabhängige Vergütung erhalten. Diese beläuft sich auf 15% des gesamten Mehrertrages, der über die Wertentwicklung von 6,5% p.a. („Hurdle Rate“) hinausgehenden jährlichen Wertentwicklung, wenn der um Ausschüttungen und Sonderbelastungen bereinigte Anteilwert zum Ende der jeweiligen Abrechnungsperiode einen neuen Höchststand ("High Watermark") im Verhältnis zu den Anteilwerten an den vorherigen Abrechnungszeitpunkten erreicht. Diese erfolgsabhängige Vergütung ist begrenzt auf jährlich maximal 1,4% des Netto-Fondsvermögens „CAP“ zum Ende der jeweiligen Abrechnungsperiode.

Zum Zeitpunkt des Berichtes erfolgte keine Rückstellung für die erfolgsabhängige Vergütung.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 31. März 2025

Erläuterung 4 - Verwahrstellenvergütung

Die Vergütung für die Verwahrstelle beträgt bis zu 0,1% p.a., errechnet auf das am letzten Bewertungstag eines jeden Monats ermittelte Netto-Fondsvermögen (zzgl. Mehrwertsteuer).

Erläuterung 5 - Total Expense Ratio (TER) und Synthetische TER

Die Total Expense Ratio (TER) drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme der angefallenen Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Die synthetische TER wird mit den im Moment der Erstellung des Berichtes vorhandenen Informationen berechnet.

Erläuterung 6 - Kapitalsteuer ("*taxe d'abonnement*")

Der Fonds unterliegt gemäß den Luxemburger Gesetzen einer jährlichen Steuer von 0,05% des Nettovermögens des Fonds, welche vierteljährlich zu zahlen ist und auf der Grundlage des Nettovermögens des Fonds am letzten Tag des jeweiligen Quartals berechnet wird.

Gemäß Artikel 175 (a) des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 in seiner aktuell gültigen Fassung, ist der Teil des Nettovermögens, der in OGA und OGAW angelegt ist, die bereits zur Zahlung der Kapitalsteuer verpflichtet sind, von dieser Steuer befreit.

Erläuterung 7 - Verwaltungsvergütung von Zielfonds

Die Verwaltungsgebühren der vom Fonds erworbenen Zielfondsanteile betragen maximal 2,50% p.a. des Nettovermögens + ggf. erfolgsabhängiger Vergütung.

Daneben können andere Kosten und Gebühren auf der Ebene der Zielfonds entstanden sein. Während der Berichtsperiode wurden keine Ausgabeaufschläge/Rücknahmeabschläge gezahlt.

Die maximalen Verwaltungsvergütungssätze p.a. können kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft angefragt werden.

Rückerstattungen von Zielfondsgebühren werden dem Fonds gutgeschrieben und unter der Rubrik "Andere erhaltene Kommissionen" in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 31. März 2025

Erläuterung 8 - Wesentliche Ereignisse während der Berichtsperiode

Während der Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.

Erläuterung 9 - Ergänzende Informationen zum Ukraine-Konflikt

Der bereits seit 2014 andauernde und zunächst regional begrenzte Ukraine-Konflikt spitzte sich durch stetige Schritte der Eskalation seitens Russlands immer weiter zu und wurde am 24. Februar 2022 durch den völkerrechtswidrigen russischen Überfall auf das gesamte ukrainische Staatsgebiet ausgeweitet.

Als Reaktion auf den Angriff wurden sowohl auf europäischer als auch internationaler Ebene massive Sanktionen gegen russische Firmen als auch Privatpersonen beschlossen. Die Sanktionen zielen insbesondere darauf ab, die russische Wirtschaft und die politische Elite zu schwächen. In diesem Zusammenhang wurde der Handel an der Börse Moskau vorübergehend und die Handelbarkeit russischer Wertpapiere an vielen Börsen westlicher Länder bis auf weiteres ausgesetzt.

Der Fonds hielt und hält keine direkten oder indirekten Investments in Russland oder der Ukraine, sodass auch keine negativen Auswirkungen auf die Liquidität der Vermögenswerte des Fonds durch Investitionen in den beiden Ländern zu befürchten ist.

Erläuterung 10 - Wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach der Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft)

zum 31. März 2025

1 Risikomanagement

Darstellung der Value at Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens X of the Best - ausgewogen wird nach dem Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Die nachfolgenden Informationen beziehen sich auf die Berichtsperiode vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025.

Angaben zum Value-at-Risk-Ansatz für den X of the Best - ausgewogen:

Ansatz	Referenzportfolio	Limit
Relativer VaR	Das Referenzportfolio bildet die kombinierte Entwicklung des Aktienmarktes entwickelter Länder und des weltweiten Rentenmarktes (Investment Grade) ab.	200%

Angaben zur Nutzung der VaR-Limite sowie der erreichten Hebelwirkung über die Berichtsperiode vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	Größter potenzieller Risikobetrag	Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	Durchschnittliche Hebelwirkung
66,13%	111,31%	86,73%	0,00%

In der Berichtsperiode erfolgte die Ermittlung des Value-at-Risk nach der historischen Simulationsmethode. Als statistisches Parameterset wird ein 99% Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einer Referenzperiode von mindestens einem Jahr genutzt.

2 Vergütungen

Angaben zu gezahlten Vergütungen der Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine mit den gesetzlichen Anforderungen und den sonstigen anwendbaren Vorschriften im Einklang stehende Vergütungspolitik festgelegt. Diese ist mit der Geschäftsstrategie, den Zielen und Werten sowie den langfristigen Interessen der Verwaltungsgesellschaft konform sowie mit den Risikoprofilen der verwalteten Fonds vereinbar. Dabei werden keine Anreize zum Eingehen übermäßiger Risiken geschaffen.

Die Vergütung der Mitarbeiter und Organmitglieder beinhaltet grundsätzlich eine fixe (inkl. möglicher monetärer und nicht monetärer Leistungen) und eine variable Komponente. Die fixe Vergütung ist so bemessen, dass sie, orientiert an den Marktusancen, für die Mitarbeiter/Organmitglieder eine ausreichende Vergütung darstellt. Eine signifikante Abhängigkeit von variablen Vergütungskomponenten soll somit ausgeschlossen werden.

Die variable Vergütung berücksichtigt insbesondere folgende Faktoren:

- Erfolg der Gesellschaft
- Leistung des Mitarbeiters
- Qualifikation, Erfahrung und Leistungsfähigkeit des Mitarbeiters
- Art und Umfang der anvertrauten Tätigkeit.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft) (Fortsetzung)

zum 31. März 2025

Die variable Vergütung von bestimmten Mitarbeiterkategorien (z.B. Geschäftsleitung und sonstige Risikoträger - darunter auch Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen sowie Mitarbeiter mit äquivalentem Gehalt zur Geschäftsleitung und Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentfonds) ist an längerfristigen Leistungen orientiert.

Die Angabe der Gesamtvergütung der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 beträgt:

	Gesamtzahl der Mitarbeiter	Führungskräfte und sonstige Risikoträger
Gesamtvergütung (in TEUR)	2.222	1.496
- davon fixe Vergütung	2.013	1.357
- davon variable Vergütung	210	139
Anzahl der Begünstigten	19	9

Das Vergütungssystem wurde nach Kenntnisnahme durch den Aufsichtsrat vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft in Kraft gesetzt und wird jährlich durch den Aufsichtsrat überprüft. Der Aufsichtsrat fungiert ebenfalls als Vergütungsausschuss. Die jährliche Überprüfung hat ergeben, dass das eingesetzte Vergütungssystem weiterhin angemessen ist und es keiner Anpassung bedarf.

Angaben zur Vergütung des delegierten Investmentmanagers

Die FERI (Luxembourg) S.A. hat das Investmentmanagement an die FERI AG, Bad Homburg vor der Höhe, Deutschland, ausgelagert.

Angaben zum Gesamtbetrag der Vergütungen, unterteilt in fixe und variable Vergütung und die Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung:

	Gesamtzahl der Mitarbeiter	
Gesamtbetrag der Vergütung	Mio EUR	47,05
Gesamtbetrag der fixen Vergütung	Mio EUR	31,77
Gesamtbetrag der variablen Vergütung	Mio EUR	15,28
Anzahl der Mitarbeiter		265

Angaben zur Vergütung gemäß Auskunft des delegierten Investmentmanagers: FERI AG für das Geschäftsjahr 2024. Die „Vergütungsrichtlinie“ der FERI AG dient der Erfüllung der Anforderungen der §§ 11, 13 InstitutsVergV. und legt die Grundsätze zu den Vergütungssystemen fest. Die Grundsätze umfassen insbesondere Angaben zur Ausgestaltung und Anpassung der Vergütungssysteme und zur Zusammensetzung der Vergütung. Des Weiteren stellt diese Richtlinie sicher, dass die Geschäftsleiter und Mitarbeiter schriftlich über die Ausgestaltung der für sie maßgeblichen Vergütungssysteme, und insbesondere der für sie relevanten Vergütungsparameter, in Kenntnis gesetzt werden.

3 Informationen betreffend die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Barsicherheiten (Verordnung (EU) 2015/2365, im Folgenden "SFTR-Verordnung")

Der Fonds setzt weder Wertpapierfinanzierungsgeschäfte wie in Artikel 3 Nr. 11, noch Total Return Swaps wie in Artikel 3 Nr. 18 der SFTR-Verordnung definiert, ein.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft) (Fortsetzung)

zum 31. März 2025

4 Informationen betreffend die nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten

Gemäß der EU-Verordnung 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR), in der durch technische Regulierungsstandards (RTS) geänderten und ergänzten Fassung, wird der Fonds Artikel 6 zugeordnet.

Der Fonds berücksichtigt in seiner Anlagestrategie nicht die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI), da der Fonds keine ESG Strategie verfolgt.

Die zugrundeliegenden Investitionen des Fonds berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft	FERI (Luxembourg) S.A. 18, Boulevard de la Foire L-1528 Luxembourg Gesellschaftskapital: 5.000.000 Euro (Stand: 31. Dezember 2024)
Vorstand und Aufsichtsrat der FERI (Luxembourg) S.A.	
Vorstand	Sebastian Bönig Daniel Hippchen (seit dem 1. April 2025) Dr. Dieter Nölkel (bis zum 31. März 2025) Christian Schröder Marcus Storr
Aufsichtsrat	Marcel Renné (Vorsitzender) Vorsitzender des Vorstandes der FERI AG, Bad Homburg Dieter Ristau (stellvertretender Vorsitzender) Independent Consultant Helmut Haag Vorstand Finance & Mediation S.A. Dr. Marcel Lähn Mitglied des Vorstandes der FERI AG, Bad Homburg
Investmentmanager	FERI AG Rathausplatz 8-10 D-61348 Bad Homburg
Verwahrstelle	Banque et Caisse d'Épargne de l'État, Luxembourg 1, Place de Metz L-2954 Luxembourg
Zentralverwaltungs-, Register- und Transferstelle	UI efa S.A. 2, Rue d'Alsace L-1122 Luxembourg

Management und Verwaltung (Fortsetzung)

**Cabinet de révision agréé
(Abschlussprüfer)**

KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Zahlstellen

in Luxemburg

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg
1, Place de Metz
L-2954 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

MLP Banking AG
Alte Heerstrasse 40
D-69168 Wiesloch

**Vertrieb in der Bundesrepublik
Deutschland**

MLP Banking AG
Alte Heerstrasse 40
D-69168 Wiesloch

FERI (Luxembourg) S.A.

18, Boulevard de la Foire
1528 Luxemburg
Luxemburg

Tel.: + 352 270 448 - 0 Fax: +352 270 448 - 729
www.feri.lu